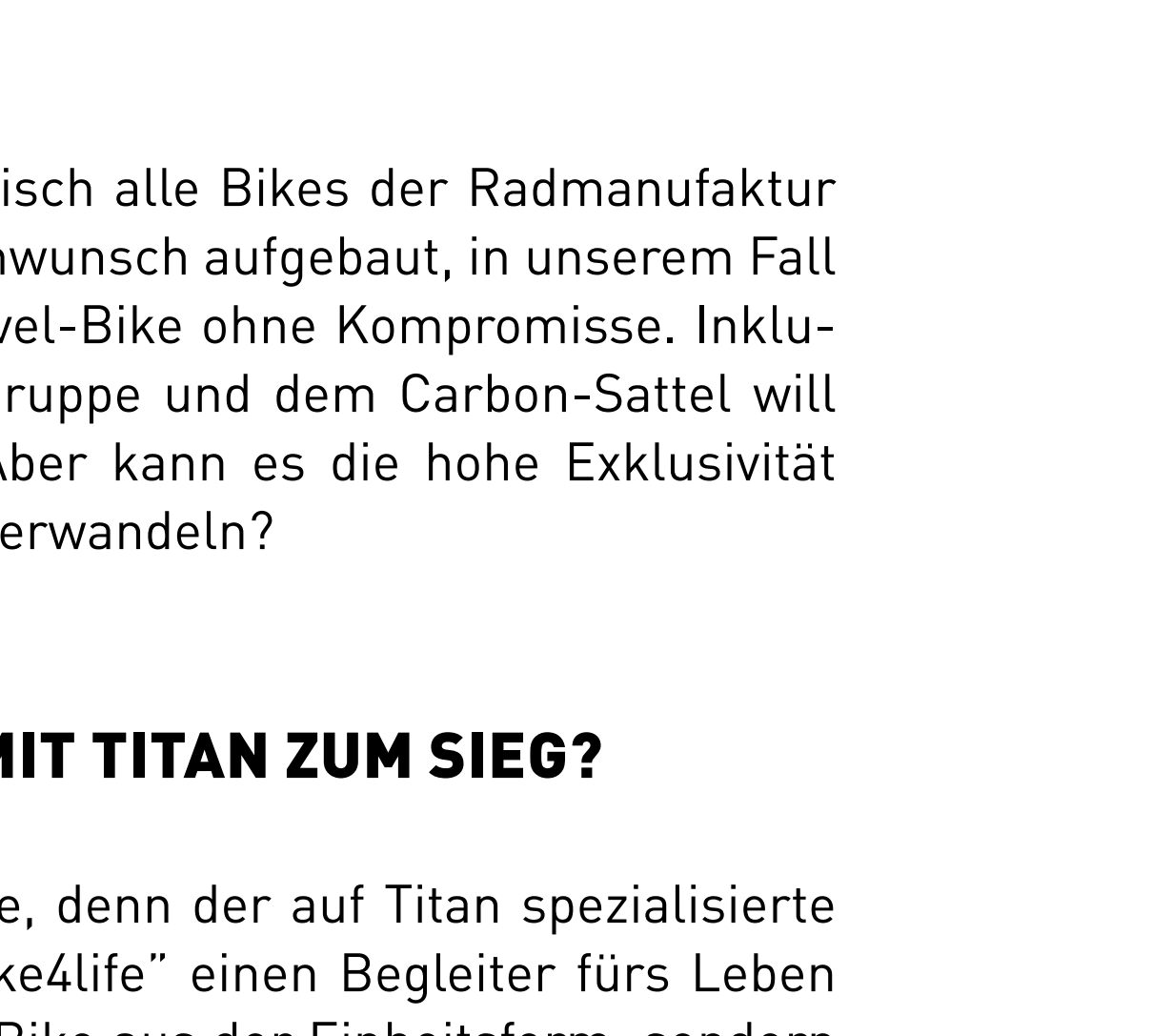




**Titan durch und durch, das Falkenjagd Aristos SL will im Race-Gravel-Bike-Test durch High-End-Materialien und einzigartige Komponenten überzeugen. Doch vor allem das Fahrverhalten hält einige Überraschungen bereit – kann sich das Bike gegen kompromisslose Race-Gravel-Bikes behaupten?**

Das Falkenjagd Aristos SL ist nicht nur eines der exklusivsten Bikes im Test, mit einem Preis von 13.327 € ist es auch klar das teuerste – nicht selbstverständlich, schließlich war auch ein individualisiertes Specialized S-Works Crux Teil des Tests. Im Gegenzug zu manch überteuerten Carbon-Bikes lässt sich der Preis des Aristos aber durch besondere Materialien und hochwertige Komponenten rechtfertigen.



### FALKENJAGD ARISTOS SL – MIT TITAN ZUM SIEG?

Wer Falkenjagd kauft, kauft nicht nur ein Bike, denn der auf Titan spezialisierte Hersteller will getreu dem Firmenmotto „1bike4life“ einen Begleiter fürs Leben stellen. So ist das Falkenjagd Aristos SL kein Bike aus der Einheitsform, sondern ein Individualaufbau inklusive dem wohl exklusivsten Rahmen im ganzen Test. Gefertigt aus Grad 5 Titan, einem besonders leichten, aber auch besonders schwer zu verarbeitenden Material, verspricht der Rahmen ausgezeichnete Performance bei geringem Gewicht. In unserer **🏆 Titanbike ≠ Titanbike-Story** beleuchten wir die verschiedenen Qualitätsstufen und Herstellungsverfahren der Titanlegierungen genauer.

Das exklusive Material verleiht dem Falkenjagd Aristos SL auch den einzigartigen Look. Mit matter Oberfläche im klassischen Titan-Grau inklusive passender Titan-Gabel und anodisierten, goldgrünen Schriftzügen präsentiert sich das Aristos zurückhaltend, versteckt sich dabei aber auch nicht.

Doch das Race-Gravel-Bike ist nicht nur sehr schick, es soll als Gravel-Allrounder auch so einiges können. Mit Anschraubpunkten für Flaschenhalter und Schutzbleche sowie der maximalen Reifenfreiheit von 45 mm soll das 8,37 kg leichte Bike für fast jede Situation gewappnet sein. Die Ausstattungsmerkmale scheinen sich aber eher auszuschließen als zu ergänzen. Denn zumindest mit der Testbereifung von 45 mm breiten Schwalbe G-One R und RS passen definitiv keine Schutzbleche mehr ans Race-Gravel-Bike. Diese wären im Renneinsatz allerdings auch ziemlich fehl am Platz.



## FALKENJAGD ARISTOS SL

13.327 €

### AUSSTATTUNG

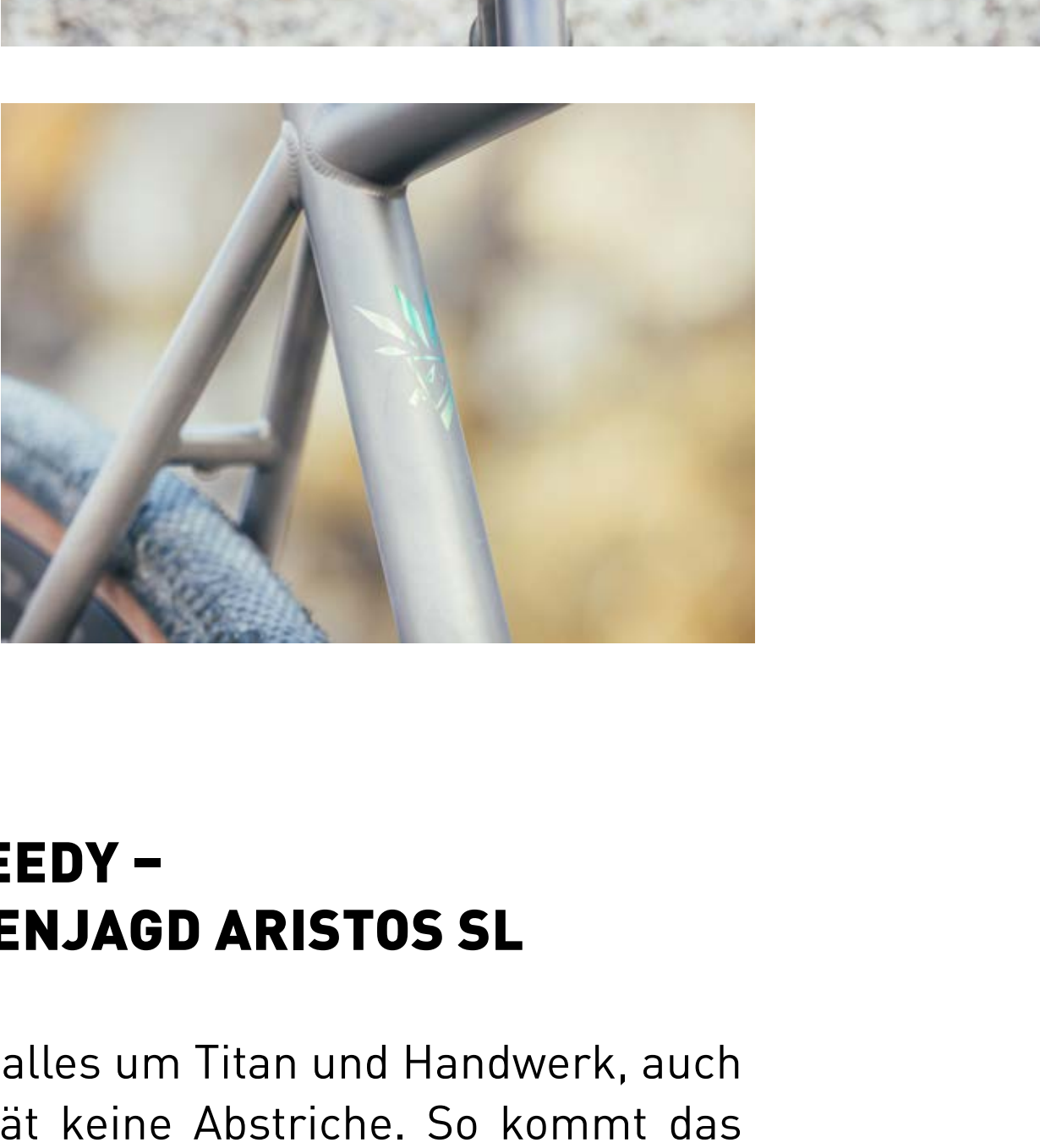
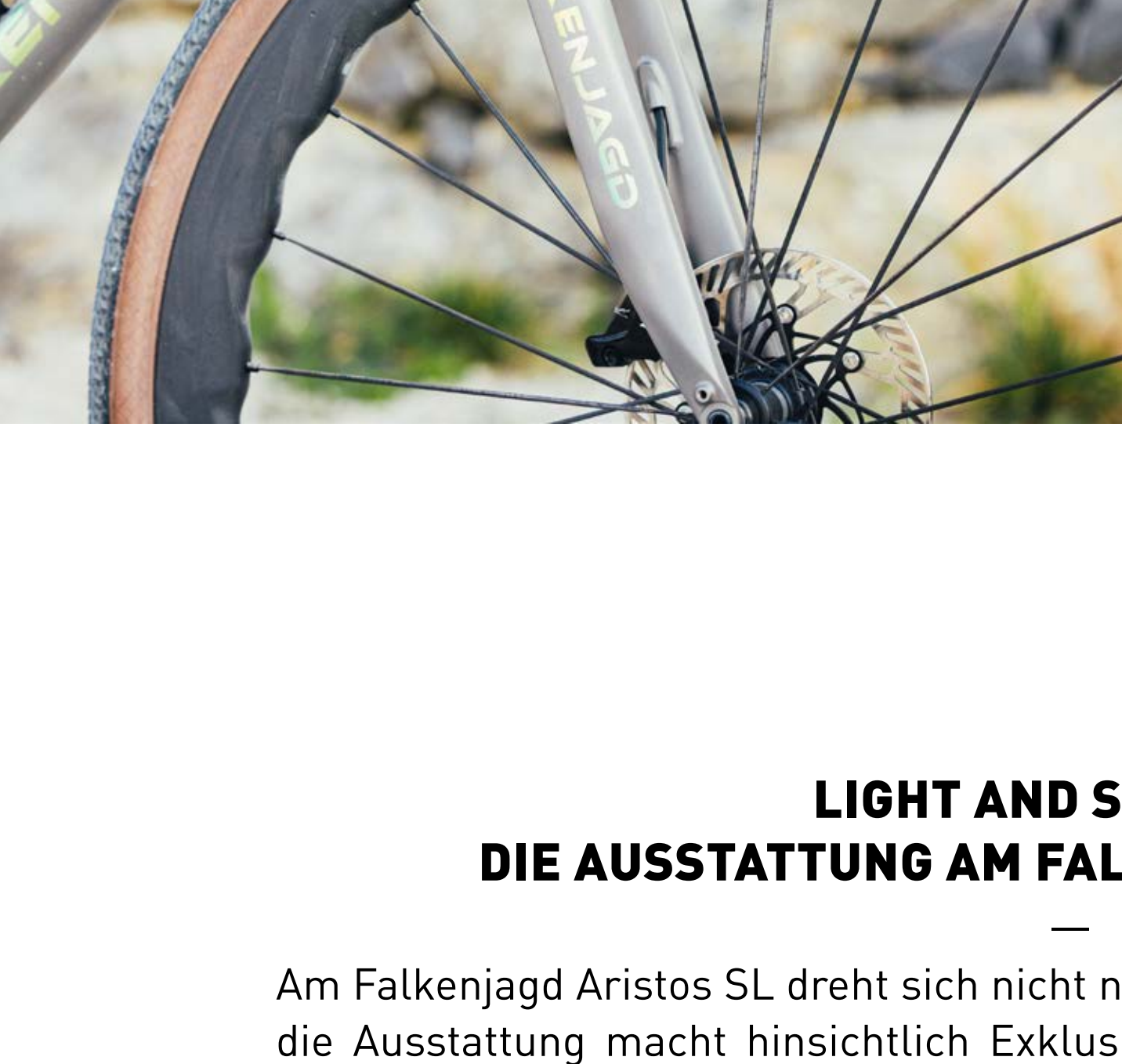
- Schaltung** Campagnolo Super Record Wireless 2x12
- Kassette** Campagnolo Super Record Wireless 12-fach 10-29T
- Kurbel** Campagnolo Super Record Wireless 170 mm
- Sattelstütze** Schmolke Carbon TLO Round
- Bremse** Campagnolo Super Record Wireless 160 mm
- Vorbau** Parapera Carbon Aero Combi 110 mm
- Lenker** Parapera Carbon Aero Combi 360 mm
- Laufträder** Fulcrum Sharq 42-48
- Reifen** Schwalbe G-One R/RS Pro 700 x 45c

### TECHNISCHE DATEN

- Größen** S M L XL XXL
- Gewicht** 8,37 kg
- Reifenfreiheit (v/h)** 45 mm

### BESONDERHEITEN

- Rahmen und Gabel aus Grade 5 Titan
- Anodisierte Decals
- Campagnolo Super-Record Schaltgruppe
- Komplett individualisierbar



### LIGHT AND SPEEDY – DIE AUSSTATTUNG AM FALKENJAGD ARISTOS SL

Am Falkenjagd Aristos SL dreht sich nicht nur alles um Titan und Handwerk, auch die Ausstattung macht hinsichtlich Exklusivität keine Abstriche. So kommt das Aristos SL speziell für den Race-Gravel-Bike-Test mit Campagnolo Super Record Wireless-Schaltgruppe. Ursprünglich für Rennräder entwickelt, ist die 2x12 eher selten an Gravel-Bikes zu finden. In unserem Testfeld fährt lediglich das Parapera Anemos<sup>2</sup> mit der gleichen Schaltung. Mit 10-29 Kassette und 45/29-Kettenblättern wirkt die Übersetzung zwar etwas oldschool, doch dank 1:1-Übersetzung im leichtesten Gang lassen sich auch steilere Gravel-Anstiege meistern.

Durch die Campagnolo-Gruppe angetrieben, werden die Fulcrum Sharq-Laufräder mit wellig profilierter Felge. Wechselnd 42-47 mm tief und mit 25 mm Maulweite sind die Räder modern und voll für Gravel-Rennen geeignet. Dazu die individuelle Bereifung mit 45 mm breiten Schwalbe G-One R an der Front und RS am Heck ergibt sich ein schneller und renntauglicher Aufbau. Lediglich die Reifenfreiheit wird durch die breiten Pneus mehr als voll ausgereizt, denn viel Platz für Matsch oder Steine bleibt vor allem an der Gabel nicht. Im Alltag empfiehlt es sich daher, lieber etwas schmalere Reifen zu wählen.

Wie alle Bikes von 1bike4life kommt natürlich auch das Falkenjagd Aristos SL nicht ohne hochwertige Carbon-Komponenten aus. So setzt der Hersteller etwa auf die extrem leichte und komfortable Kombination aus Schmolke Carbon TLO-Sattelstütze inklusive Selle Italia SLR Boost Tekno Superflow, einem einteiligen und ungepolsterten Carbon-Sattel. Im Gegensatz zum Aristos RSR im Rennrad-Test funktioniert diese am Race-Gravel-Bike besonders gut.

Zur Komplettierung fehlt nur noch das schmale, einteilige Cockpit der Schwester-Parapera. Mit einer Breite von 36 cm im Oberlenker und 44 cm in den Drops erlaubt es eine aerodynamisch moderne Position und bietet dank viel Flare in den Drops eine gute Kontrolle – auch in der Abfahrt. Im Test konnte das Cockpit vor allem durch die ausgezeichnete Ergonomie überzeugen.

Und so lässt das Falkenjagd kaum Wünsche offen, zumindest wenn es um hochwertige Komponenten geht. Mit einem Gewicht von 8,37 kg ist es dagegen in der schwereren Hälfte des ansonsten reinen Carbon-Testfelds angesiedelt.



Wow, im Race-Setup ist das eine **echte Spaßmaschine!**

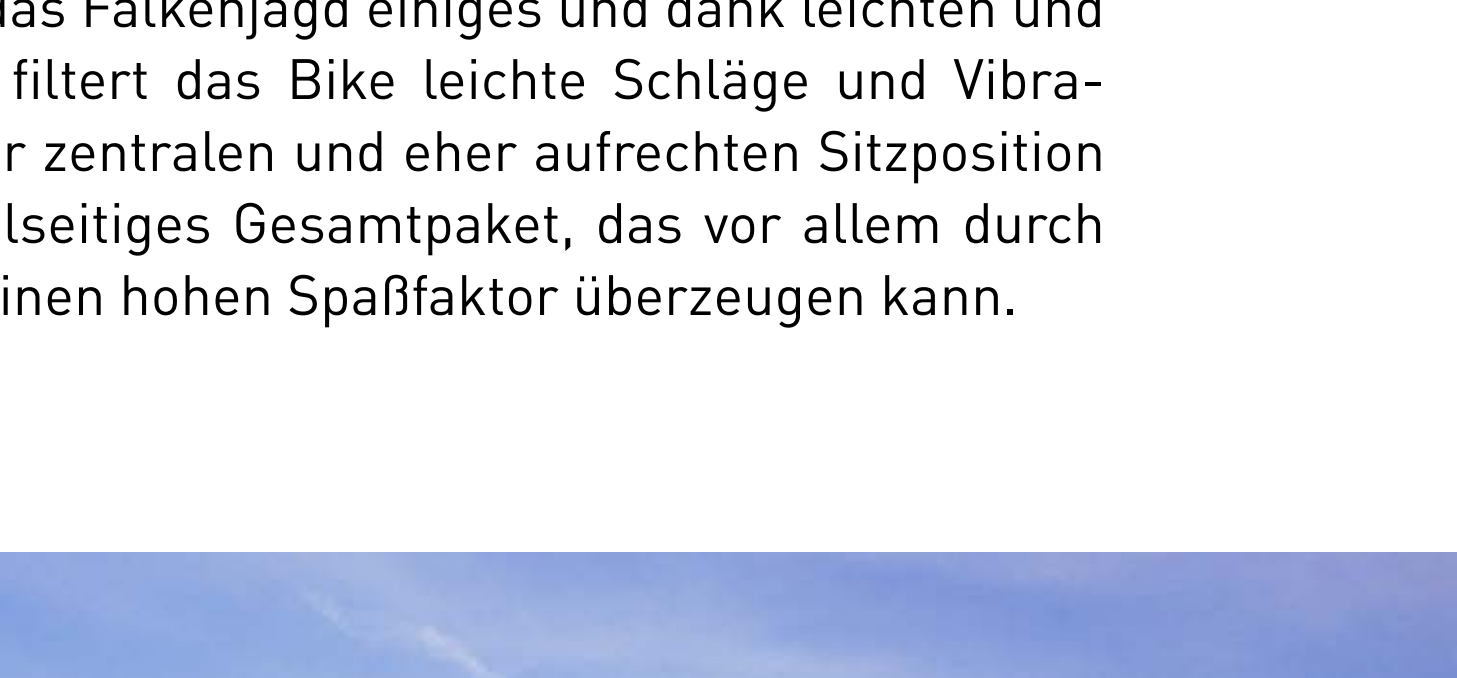
Die Geometrie des Falkenjagd Aristos SL schreit nach Speed und maximaler Kontrolle auf rauen Rennstrecken. Die kurzen Kettenstreben (425 mm) sorgen für ein agiles Handling, während der moderate bis steile Lenkwinkel (71°–73°) ein direktes und präzises Handling garantiert. Die sportliche Sitzposition mit einem langen Reach und hohen Stack mit einem eher entspannten SITZ von 1,5 in Größe L spricht Hobby-Racer an, die sich auf Schotterpisten nicht nur Komfort wünschen, sondern vor allem auch Vortrieb wollen. Kurz gesagt: Das Falkenjagd Aristos SL will nicht nur cruisen, sondern auch gewinnen, wenn es darauf ankommt!

### FALKENJAGD ARISTOS SL IM TEST – TITAN UND FUN PUR!

Im GF-Gravel-Trainingslager an der französischen Riviera sowie den historischen Altstädten von Nizza und Monaco hat sich das Falkenjagd Aristos SL dem Race-Gravel-Bike-Test unterzogen. Dabei konnte das Bike vor allem durch den wendigen und agilen Charakter überzeugen, doch auch das verspielte Fahrverhalten macht Spaß und erlaubt gewagte Manöver. Dazu verspricht das Bike ein hohes Level an Sicherheit und Stabilität in rauen Passagen und kleinen Steinfeldern. Hier profitiert das Bike vor allem durch die 45 mm breiten Schwalbe-Reifen mit hervorragender Effizienz und viel Grip.

Auf gerader Strecke kommt das Bike in puncto Laufruhe aber nicht ganz an die stabilsten Bikes wie etwa Cannondale, 3T und SCOTT ran, doch mit dem ergonomischen Parapera-Cockpit fühlt sich das Bike in jeder Situation sicher und kontrollierbar.

Auch die Performance im Antritt kann auf ganzer Linie überzeugen: Zwar ist im Vergleich zum ROSE oder Parapara noch etwas Luft nach oben, doch das Falkenjagd beschleunigt willig und überträgt die Kraft effizient. Überraschend, bedenkt man das vergleichsweise hohe Gewicht.



Auch hinsichtlich Compliance bietet das Falkenjagd einiges und dank leichten und komfortablen Carbon-Komponenten filtert das Bike leichte Schläge und Vibrationen gut heraus. Kombiniert mit der zentralen und eher aufrechten Sitzposition ist das Falkenjagd Aristos SL ein vielseitiges Gesamtpaket, das vor allem durch ein lebhaftes Fahrverhalten und einen hohen Spaßfaktor überzeugen kann.



- HELM KASK PROTONE ICON
- BRILLE KOO HYPE
- WESTE STRAEDE VEST MEN
- SHIRT STRAEDE AERLIG LONGSLEEVE MEN
- HOSE STRAEDE CARGO ENDURANCE BIB SHORTS MEN
- SCHUHE GIRO SECTOR
- EXTRA PHOTOSHOP FALKE

### FÜR WELCHES RENNEN IST DAS FALKENJAGD ARISTOS SL?

Dank der hohen Vielseitigkeit und dem spaßigen Fahrverhalten ist das Falkenjagd Aristos SL eine ideale Begleitung für fast jede Situation. So ist es sowohl fürs Training, Bikepacking als auch schnelle Feierabendrunden sowie anspruchsvolle Gravel-Rennen geeignet. Und auch wenn es nicht das schnellste, agilste oder effizienteste Bike im Race-Gravel-Bike-Test ist, so wird es dennoch die schnellsten UCI-Gravel-Rennen mit Bravour bestreiten. Dazu verspricht das Aristos ultimative Haltbarkeit und dank Titanrahmen lebenslangen Fahrspaß pur.

### EINSATZGEBIET



### TUNING-TIPP

„Ein griffiger Sattel für mehr Halt.“



- wahrer Gravel-Race-Allrounder
- herausragend ergonomisches Cockpit
- schicker Titan-Look

TOPS

FLOPS

- die angegebene Reifenfreiheit liegt in unserem Setup außerhalb des Möglichen

HERSTELLER-WEBSITE